

Tischvorlage Top 16 ö



An
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

12.03.2024

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,

wie aktueller Berichterstattung zu entnehmen ist, wurden die Fördermittel für Wasserstoffprojekte, die mit der Hynergy-GmbH in Verbindung stehen, aufgrund von Vorwürfen der Vetterwirtschaft, eingefroren.

Für uns ergeben sich folgende Fragen:

Welche Auswirkungen hat dieser Förderstopp auf das Projekt Hy-Bayern, über welches die Wasserstoffbusse im Landkreis Ebersberg gefördert werden?

Sind mit Mehrkosten für das Projekt zu rechnen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Gibt es eine alternativ-Planung, falls die Wasserstoffbusse aufgrund des Fördermittelstopps und starker Kostensteigerungen kurzfristig ausfallen?

Mit besten Grüßen,

Niklas Fent, Kreisrat, Bündnis 90/Die Grünen

Tischvorlage ULV Ausschuss am 16.04.2024 Top 16 ö Antworten

Anfrage von Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.03.2024

Welche Auswirkungen hat dieser Förderstopp auf das Projekt HyBayern, über welches die Wasserstoffbusse im Landkreis Ebersberg gefördert werden?

Der Landkreis erhält keine Fördergelder. Fördergelder sind im Projekt und wurden z.B. von den Busunternehmen (im Landkreis Ebersberg die Firma Ettenhuber) für die Wasserstoffbusse und die Tankstellen (sind bereits im Einsatz) beantragt und bewilligt. Diese Förderung der Firma Ettenhuber ist nicht mit der Förderung der Hy2B gekoppelt. Fördergelder für den Elektrolyseur hat die Firma Hy2B Wasserstoff GmbH beantragt. Herr Dr. Brunner sagt: „Es gibt aktuell keine Einschränkung bei der Fortsetzung des Projekts HyBayern. Die Inbetriebsetzung des ersten netzdienlichen Elektrolyseurs Bayerns beginnt im April 2024. Erster grüner Wasserstoff aus Pfeffenhausen wird voraussichtlich Anfang Juli nach Schlacht geliefert werden können.“

Sind mit Mehrkosten für das Projekt zu rechnen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Es ist nicht mit Mehrkosten zu rechnen, da der Kreistagsbeschluss die Mehrkostenförderung auf maximal 850.000 € pro Jahr definiert. Zu höheren Zahlungen hat sich der Landkreis nicht bereit erklärt und ist auch nicht verpflichtet, diese zu leisten.

Gibt es eine alternativ-Planung, falls die Wasserstoffbusse aufgrund des Fördermittelstopps und starker Kostensteigerungen kurzfristig ausfallen?

Das Projekt wird wie geplant fortgeführt. Eine alternative Beschaffung nach Inbetriebnahme des Elektrolyseurs in Pfeffenhausen erscheint nicht notwendig. Aktuell verkehren die Wasserstoffbusse mit grünem Wasserstoff aus einer Alternativbeschaffung zum marktüblichen Preis.